

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 29 (1969-1970)

Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es tagt, der Sonne Morgenstrahl

Weise und Satz: Werner Gneift

1 Es tagt, der Sonne Morgenstrahl weckt alle Kreatur. Der

Vögel froher Frühchoral begrüßt des Lichtes Spur. Es

singt und jubelt überall: Erwacht sind Wald und Flur!

2. Wem nicht geschenkt ein Stimmelein,
zu singen froh und frei,
mischt doch darum sein Lob darein
mit Gaben mancherlei
und stimmt auf seine Art mit ein,
wie schön der Morgen sei!

3. Zuletzt erschwingt sich flammengleich
mit Stimmen, laut und leis,
aus Wald und Feld, aus Bach und Teich,
aus aller Schöpfung Kreis
ein Morgenchor, an Freude reich,
zu Gottes Lob und Preis.

Werner Gneift

Schweizerpsalm

Rangsam.

Albert Zbölz. 1795—1854.

p

1. Trittst im Mor-gen = rot da = her, seh' ich dich im
 2. Kommst im A = beidglüh'n da = her, find' ich dich im
 3. Fährst im wil-den Sturm da = her, bist du selbst uns

f

Strahlen-meer, dich, du Hoch = er = ha = be = ner, Herr = lit-
 Ster-nen-beer, dich, du Wien = schen = freund = li = cher, Lie = ben =
 Hort und Wehr, du, all - mäch = tig Wal = ten = der. Ket = ten =

p

cher! Wenn der Al = pen Firn sich rö = tet,
 der! In des Him = mels lich = ten Räu = men
 der! In Ge = witt = ter = nacht und Grau = en



be = tet, frei = e Schwei = zer, be = tet! Eu = re from = me
kann ich froh und se = lig träu = men, denn die from = me
läßt uns kind = lich ihm ver = trau = en! Ja, die from = me



See = le ahnt, eu = re }
See = le ahnt, denn die } fromme See = le ahnt Gott im hehren
See = le ahnt, ja, die }



Ba = ter = land, Gott im heh = ren Ba = ter = land!



Leonhard Wibmer.